

Etym.: Aus frz. *adresse*; KLUGE-SEEBOLD 11.

Ltg. Formen: *adrēf*, *â-* (M; NEW).— Sg. auf *-n* (M, TS); Pl. endgslos (DAH).

WBÖ 1,90f.; Schwäb.Wb. VI,1501; Schw.Id. I,91; Suddt. Wb. I,242f.

²DWB I,1526–1528; Frühhd.Wb. I,651.

S-105D19.

H.U.S.

adrett

Adj., hübsch, fein, °OB, °NB, °OP vielf., °Restgeb. vereinz.: °*dei Schwester is a ganz a Adrette Kreuth MB*; °*bist ebba auf Brautschau, daß d' wieda so adrätt bist heit?* Rgbg.— Auch: °*des ganze Sach [Anwesen] is recht adrett beinand Mchn.*

Etym.: Aus frz. *adroit* 'nett, ordentlich'; KLUGE-SEEBOLD 11.

WBÖ 1,91.

²DWB I,1531; Frühhd.Wb. I,652.

W-138/42.

H.U.S.

Adrich → *Enterich*.

†Adstant

M., Gehilfe: „Den jüngeren Bruder Karl hat Xaver Kumpfmüller ... als *Adstant* zu beschäftigen“ Hauzenbg WEG 1789 ObG 18 (1929) 129.

Etym.: Zu mlat. *adstans* 'dabeistehend' (Mlat.Wb. I,1108).

H.U.S.

Advent

M., †N. 1 Advent, °Gesamtgeb. vielf.: °*s Kribbisäch werd an Advent in Stumeck aufgricht Wackersbg TÖL*; °*da Abfent ist de stadeste Zeid im Joar Wörth R*; *Der Summa is umma, jetz kimmt der Advent Rupertiwinkel SCHMIDKUNZ Bauernballaden 227*; *Nach cristi gepurd 1526 den ersten sonntag jm Advendt SCHMID Inschr.Rgbg 55*; *umb das er und noch einer zu ihm das Advent alhie mit 3 gsözln angeplasen 1696 POSCHINGER Glashüttengut Frauenau 107.*

Vkde: Im A. sollen weltliche Festlichkeiten unterbleiben: °„in der Adventszeit soll man nicht Hochzeit feiern, sonst hat man keinen Segen“ Vilshfn.— Allg.verbr. ist der Brauch, im A. einen → [A.(s)]kranz aufzustellen. Weitere im A. übliche Bräuche sind → [Herberg]suchen, → [Frauen]tragen, → [A.]singen, Röckelein (→ Rock) beten, an den Donnerstagen im A. das → Klöpfeln.— Mittelpunkt der Adventsliturgie u. damit der Volksfrömmigkeit sind → [Engel]amt bzw. → Rorate.— Lit.: HAGERHEYN Drudenhax 41–61, HOFBAUER Ostbayern 226–257.

2: °*am erstn Abfent stell ma alle Jahr an Abfentskranz in d'Stubm* „am ersten Adventssonntag“ Hmhart LAN.

Etym.: Aus kirchenlat. *adventus* 'Ankunft (des Herrn)'; KLUGE-SEEBOLD 12.

Ltg: *abvēnt*, *-pf-*; *â-*, *o-* (KÖZ, VIT; NEW, OVI), *-ent* (NEW); mit Anfangsbetonung *âbvēnd* (AIC), *šbvēnt* (BOG); mit Angleichung an Hochspr. auch *-dw-*, *-dv-*.

³LThK I,171–173.

WBÖ I,87f.; Schwäb.Wb. I,106; Suddt.Wb. I,243.

²DWB I,1534f.; Frühhd.Wb. I,653f.; LEXER HWb. I,22;

WMU I,36.

CHRISTL Aichacher Wb. 24.

S-54D7, W-5/36.

Abl.: *adventig*.

H.U.S.

adventig

Adj., adventlich: *Der Schiermoserfranzl heirat't! Jetzt, in der adventinga Zeit [Adventszeit] CHRIST Werke 796 (Madam Bäurin).* H.U.S.

Advokat

M. 1 Rechtsanwalt, °Gesamtgeb. mehrf.: °*nâ hots oft an Avikat braucht, daß 's grichtsmassi werd Anzing EBE*; *göih noh zon koan Affikatn zwenga den bißl, der zuigt da d'Haut üba d'Ouarn obi Neukchn Hl.Blut KÖZ*; *dö Afakan wenn hâlweg wau a Häisl finna, sua is da Prozeß ferte Lauterbach REH*; *Herr Advikat, ist nicht leicht scharf genug für den Scheiblhuber THOMA Werke III,244 (Eigentumsfanatiker)*; *Beamte müssen auch ersetzen, was der Advocat der Parthey übersieht WAGNER Beamte 381.*— Im Vergleich: *der redt wie a Afikat, dem ka ma guat auflusn [zuhören] U'zolling FS*; *dön geiht 's Maul wie an Áffokât Hohenpeibenbg SOG*, ähnlich °OB, °NB vereinz.;— *der schaut drei wöi a Awikat „klug“ Passau.*— Ra.: °*der tuat gern d'Advokatn futtern Aufkchn ED*; *bei den waksts Troad a nuar fiarn Afokatn Ingolstadt.*— Spottvers: *Der Avikat und der Hund verdeanan 's Brot mitm Mund STEMP-LINGER Altbayern 153.*

2 Notar: *zum Afakad ge Testament beim Notar hinterlegen Eilsbrunn R.*

Etym.: Aus lat. *advocatus* 'der Herbeigerufene'; KLUGE-SEEBOLD 12.

Ltg: *afikât*, *avi-*, *ava-* u.ä.; *-bv-* (BGD, LF; N); *-dv-* (ED, M); *-pf-* (BGD), *-fr-* (BGD).

WBÖ I,88f.; Schwäb.Wb. I,106; Schw.Id. I,89f.; Suddt. Wb. I,243f.

²DWB I,1543–1546; Frühhd.Wb. I,655f.

BRAUN Gr.Wb. I,4; CHRISTL Aichacher Wb. 16; RASP Bgdn.Wb. 16.

Abl.: *advokatisch*, *advokatorisch*.